

newsTICCer

12 | Winter 2011

In dieser Ausgabe

1.	Vorwort	1
2.	Open Budget 2.0 – Öffnung von Haushaltswesen & Haushaltsdaten	2
3.	eSociety - Open Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Fragen	2
4.	Open Data Barcamp & Hackday in Friedrichshafen	3
5.	Digital Local Agenda Konferenz 2011 in Athlone / Irland	3
6.	Publikationen	4
7.	Vorträge und Diskussionen.....	4
8.	Medienspiegel	6
9.	Ausblick, Aktivitäten & Termine	7
10.	Impressum.....	7

1. Vorwort

Liebe Leser des aktuellen newsTICCer,

auf dem Weg zwischen IT Summits, IT-Gipfeln, Eurokrisengipfeln und dem Weihnachtsgipfel zunächst eine wichtige Zwischenmeldung: Das [„Projekt T-City Friedrichshafen“](#) wird wie vereinbart offiziell zum 21. Februar 2012 beendet. Die Stadt Friedrichshafen und die Deutsche Telekom AG haben sich jedoch Mitte Dezember 2011 darauf geeinigt, die Zusammenarbeit mit drei Folgeprojekten in den Bereichen „Energie“, „Verkehr/eMobilität“ und „Gesundheit/selbstbestimmtes Leben“ über weitere drei Jahre fortzuführen. Diesem Vorgehen stimmte vergangene Woche der Häfeler Gemeinderat mehrheitlich zu. Als Bürger der Stadt Friedrichshafen freut man sich zum Abschluss der T-City Friedrichshafen allerdings nicht nur über die hohen Bandbreiten im Stadtgebiet und mehrwertige Dienstleistungen, die aus Projekten der T-City entstanden sind, sondern man ist auch sehr über das geringe Interesse an weiteren Aktivitäten in den Bereichen Verwaltung, Politik und Bildung irritiert.

Im neuen Jahr möchten wir Sie ganz herzlich im März 2012 nach Friedrichshafen zur Fachtagung Verwaltungsinformatik und Rechtsinformatik (FTVI & FTRI 2012) einladen. Offiziell am 15. und 16. März 2012, mit wissenschaftlichem Vorprogramm ab dem 13. März 2012 können Sie sich selbst ein Bild davon machen, welchen kreativen Denk- und Gestaltungsraum wir an der Zeppelin Universität für neue Ideen und Konzepte bieten. Gemeinsam mit den Fachgruppen Verwaltungs- und Rechtsinformatik der Gesellschaft für Informatik ist es uns gelungen, ein attraktives Programm rund um die Öffnung von Staat und Verwaltung zusammenzustellen. Ich würde mich freuen, wenn wir dieses Potential auch zum persönlichen Austausch und zur gegenseitigen Vernetzung nutzen würden. Der Programmflyer steht [hier zum Download](#) bereit.

Ihr Jörn von Lucke

↑ **nach oben** ↑

2. Open Budget 2.0 – Öffnung von Haushaltswesen & Haushaltsdaten

Das TICC hat im Oktober 2011 für die Deutsche Telekom AG ein weiteres Gutachten zur T-City Friedrichshafen erstellt. Im Zusammenhang von Open Government und Open Data geht es im [dritten Gutachten um die Öffnung von Haushaltswesen und Haushaltsdaten im Zeitalter sozialer Medien](#). Die Anglizismen „Open Budget 2.0“ und „Open Budget Data“ machen sehr schön deutlich, welches Potential sich lokal, regional, national und international für Haushaltstransparenz und Bürgerbeteiligung durch Web 2.0-Technologien und frei zugängliche Haushaltsdaten eröffnet. Gerade in der derzeitigen europäischen Finanzkrise, die zum Teil auch einer fiskalischen Intransparenz geschuldet ist, bekommen solche Überlegungen einen wichtigen Stellenwert. In der Tat muss überlegt werden, wie die gesetzlichen Vorgaben zur Haushaltstransparenz und zur öffentlichen Haushaltsdebatte von Parlamenten, Räten und Verwaltungen auf allen Ebenen mit Blick auf die technischen Möglichkeiten zeitgemäß auszulegen sind. Und bei aller Kritik an den vielfältigen Impulsen aus Friedrichshafen gilt weiterhin: „Haushaltsintransparenz ist mindestens verfassungswidrig!“

Prof. von Lucke hat am 08.12.2011 in Brüssel im Rahmen einer [Veranstaltung der Europäischen Kommission zu Offenheit und Transparenz](#) die Ergebnisse der Studie [„Open Budget 2.0 & Open Budget Data“](#) erstmals einer englischsprachigen Zielgruppe vorgestellt. In seinem Beitrag ging er auf wesentliche Erkenntnisse aus dem Gutachten ein. Einen neuen Schwerpunkt legte er auf die Zugänglichkeit zu den Haushaltsdaten der Europäischen Union. Die Haushaltstransparenz der Kommission wurde im Gutachten nicht behandelt. Jedoch besteht auch hier noch Optimierungsbedarf. Die anhaltende Diskussion und die Nachgespräche zeigten, dass auch international an der vom TICC skizzierten Öffnung ein beachtliches Interesse besteht. Die Europäische Kommission selbst wird 2012 im Rahmen ihrer am 12.12.2011 verkündeten Open Data Strategie eigene neue Pfade in Richtung offener Haushaltsdaten beschreiten.

[Kurzzusammenfassung \(Deutsch\)](#) | [Executive Summary \(English\)](#)

↑ **nach oben** ↑

3. eSociety - Open Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Fragen

Für Open Innovation, der Öffnung der eigenen Innovationsprozesse nach außen, existieren vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Was bisher noch fehlt, ist eine systematische und zielgerichtete Aufbereitung jenseits von Unternehmen. Insbesondere in gesellschaftlich wichtigen Bereichen wie Politik und Verwaltung sowie Medien, Kunst, Kultur oder im Gesundheitswesen befinden sich noch ungenutzte Potentiale. Durch eine Bündelung relevanter Innovationskräfte einer Region über Open Innovation Angebote und Werkzeuge könnten wertvolle Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Fragen gefunden werden. Haben Sie Interesse, sich gemeinsam mit dem TICC, der Universität Liechtenstein und der Fachhochschule St. Gallen in einem Forschungsprojekt dieser Herausforderung zeitnah zu widmen, so nehmen Sie unverbindlich mit uns [Kontakt](#) auf.

↑ **nach oben** ↑

4. Open Data Barcamp & Hackday in Friedrichshafen

Das erstmals in Friedrichshafen zu offenen Verwaltungsdaten durchgeführte Barcamp am 11.11.2011 und der anschließende Hackday am 12.11.2011 sorgten für eine echte Premiere in der T-City Friedrichshafen. Ziel der Veranstaltung (<http://hackday.friedrichshafen.de>) war die Mobilisierung der Nutzung offener Daten durch die Bürger in der Region. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Deutsche Telekom Institute for Connected Cities der Zeppelin University und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg (DHBW) am Campus Friedrichshafen ausgerichtet. Eingeladen waren alle Bürger, Studierende, Unternehmer, Verwaltungsmitarbeiter und Pressevertreter. Eine hochkarätige Podiumsdiskussion mit Stephan Jaud aus dem Innenministerium Baden-Württemberg, Clifford Asbahr von der Stadt Friedrichshafen und Michael Meyer-Schaudwet von der T-Systems GmbH (T-City Friedrichshafen) und Prof. Dr. Jörn von Lucke eröffnete das Barcamp. In den anschließenden Workshops wurden Beispiele zur Nutzung offener Daten aufgezeigt, aktuelle Themen diskutiert und Ideen für mögliche Apps gesammelt. Ergebnisse des direkt folgenden Hackdays sind Konzeptionen und Vorschläge verschiedener Apps zur Verwendung offener Daten. Angegangen wurden Vorhaben um den [Müllkalender](#), die Anliegenplattform [Sags-Doch.de](#), das [Bürgerwiki Bodensee](#) und [Kluge Karten auf Basis offener Daten](#). Die fertigen Apps, die über die kommenden Wochen noch weiterentwickelt werden können, sollen bis Februar 2012 beim Wettbewerb „[Apps für Deutschland](#)“ als Beiträge aus Friedrichshafen eingereicht werden.

↑ nach oben ↑

5. Digital Local Agenda Konferenz 2011 in Athlone / Irland

„Digital Local Agenda“ (DLA) ist ein von der Europäischen Union gefördertes Interreg IVC Projekt. Hierbei tauschen sich im internationalen Kontext elf Partner verschiedener europäischer Regionen aus, um mögliche Ansätze für eine Weiterentwicklung Bürger-zentrierter IT-Dienstleistungen zu identifizieren. So werden seit dem 01.01.2010 Ideen für regionale bzw. lokale öffentliche Verwaltungen generiert. Dabei werden Themen wie „eParticipation“ und „eInclusion“ ebenso diskutiert, wie der optimierte Zugang zu sicheren Netzen und Infrastrukturen. Baden-Württemberg wird in diesem Projekt durch die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) vertreten. Als externer Experte hatte Christian Geiger als Vertreter des TICC mit einer Teilnahme an der Konferenz in Athlone / Irland die Möglichkeit, auf europäischer Ebene zum aktuellen Forschungsstand bezüglich Open Government in Deutschland zu informieren. Hierbei lag der Fokus auf den Best-Practices, welche in Baden-Württemberg zu finden sind. Beispielhaft führte er Stärken und Schwächen von Stadtwikis, Informationsportalen, Ideen- und Beschwerdemanagement, Bürgerhaushalten, Barcamps & Hackdays, Reportingsystemen und Städte-Apps auf. Weitere Redner waren u.a. Miguel Pereira (Stadt Barcelos, Portugal), Dr. Muiris Mac Carthaigh (Institute of Public Administration, Irland), Roger Fitzpatrick (Ericsson, Irland), Prof. Tonu Oja (University of Tartu, Estland) oder Dr. Paraskevi Gkiourka (University of Western Macedonia, Griechenland). Die so gesammelten Erkenntnisse und Ergebnisse werden im Rahmen des Forschungsprojektes in den DLA-Best Practice Katalog aufgenommen.

↑ nach oben ↑

6. Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Open Budget – Gedanken zur Öffnung des Haushaltswesens im Zeitalter sozialer Medien und vernetzter Communities, in: Hans-Ulrich Heiß, Peter Pepper, Holger Schlinghoff und Jörg Schneider (Hrsg.): INFORMATIK 2011 – Informatik schafft Communities, CD-ROM, GI-Edition, Lecture Notes, Gesellschaft für Informatik, Bonn 2011. ISSN 1617-5468. ISBN: 978-88579-286-4. ([Online](#)).
- | zusammen mit Christian Geiger, Alexander Hoose und Mario Schreiner: Open Budget 2.0 & Open Budget Data - Öffnung von Haushaltswesen und Haushaltsdaten, Stand: 24.10.2011, Deutsche Telekom Institute for Connected Cities, Zeppelin University gGmbH, Friedrichshafen 2011. ([Online](#)).
- | Open Budget 2.0, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, 11. Jahrgang, Heft 12, K21 Media AG, Esslingen 2011, S. 26 - 27. ISSN: 1618-2901.
- | Haushaltstransparenz – Vom Open Budget Index zu Open Budget 2.0, in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, Beitrag #9, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn 2011. ([Online](#)).

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Update on E-Government: E-Government. Open Government. No Government?, in: Der IT-Rechts-Berater 2011, 246 ff.
- | Kommunales Cloud Computing: Vertrauenssache!, in: Vitako Aktuell 4/2011, S. 10 ff. ([Online](#)).
- | Rechtsgutachten für den Deutschen Bundestag. ([Online](#)).

↑ nach oben ↑

7. Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Frei zugängliche Verwaltungsdaten (Open Government Data), Kommunale Datenverarbeitungszentrale (kdvz) Rhein-Erft-Rur, Niederkassel 29.09.2011.
- | Open Budget - Sammlung von Impulsen zur Öffnung des Haushaltswesens im Zeitalter sozialer Medien und vernetzter Communities, Open Government Camp Berlin 2011, Berlin 30.09.2011.
- | Open Budget - Gedanken zur Öffnung des Haushaltswesens im Zeitalter sozialer Medien und vernetzter Communities, INFORMATIK 2011, Gesellschaft für Informatik und Technische Universität Berlin, Berlin 06.10.2011.
- | Open Budget 2.0 und Open Budget Data - Öffnung von Haushaltswesen und Haushaltsdaten, Rathaus der Stadt Friedrichshafen, Friedrichshafen 24.10.2011.
- | Eröffnungsimpuls zu frei zugänglichen Verwaltungsdaten, Apps für Deutschland, Barcamps und Hackdays, Open Data Barcamp & Hackday in Friedrichshafen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg Campus Friedrichshafen, Friedrichshafen 11.11.2011.

- | Frei zugängliche Verwaltungsdaten (Open Government Data) für Friedrichshafen und die Häfler, Open Data Barcamp & Hackday in Friedrichshafen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg Campus Friedrichshafen, Friedrichshafen 11.11.2011.
- | Open Government Data - Vom Nutzen frei verfügbarer Daten für Staat und Verwaltung, eGovernment Summit 2011, Petersberg bei Bonn 16.11.2011.
- | Soziale Medien und ihre Gesellschaftliche Kraft - Impulse mit tagesaktuellen Beispielen, Kreissparkasse Ravensburg, Konstanz 18.11.2011.
- | Open Data und Open Government in der öffentlichen Verwaltung, Führungskräfte Forum des Behörden Spiegel, Berlin 22.11.2011.
- | Open Budget 2.0 and Open Budget Data - Actual Research Results, Workshop 'Openness and Transparency', EU Kommission und Eurodynamics, Brüssel 08.12.2011.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Internetnutzer in der Plug & Play-Falle: Verspielen wir unsere digitale Zukunft? Podiumsgespräch mit Ex-Google-Chef Christian Baudis, Neuenrade 12.10.2011.
- | Vortrag: Datenherrschaft und Datenverantwortung bei der kommunalen Datenverarbeitung, AKDB-Forum, Nürnberg 27.10.2011.
- | Breakfast Session: Rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media in der Automobilindustrie, Automobilwoche Kongress, Berlin 03.11.2011.
- | Moderation: Offenheit – Ein Wert an sich?, DGRI Jahrestagung 2011, München 11.11.2011.
- | Podiumsgespräch: Von Kunden zu Fans und Mitgestaltern – Potenziale für den Einsatz von Social Media im Unternehmen, Telekom Dialog Jahreskongress 2011, Hamburg 15.11.2011.
- | Expertengespräch in der Projektarbeitsgruppe Zugang, Struktur und Sicherheit im Netz, Enquete Kommission Internet und Digitale Gesellschaft des Deutschen Bundestages, Berlin 28.11.2011.
- | Podiumsgespräch zum Spannungsfeld IT-Sicherheit und Privatsphäre, Dell-Expertenrunde „Meet the experts“ mit Vertretern der Fachpresse, München 29.11.2011.
- | Beteiligung am Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung in München als sachverständiges Mitglied der AG 5, München 06.12.2011. ([Online](#)).

Christian P. Geiger

- | zusammen mit Jörn von Lucke: Potentiale & Hürden von Open Government in Deutschland, Forschungsnetzwerk Adhocracy, Freie Universität Berlin, Berlin 01.10.2011. ([Online](#)).
- | zusammen mit Jenny Sohler: Mobile Government Apps, Barcamp und Hackday 2011, Duale Hochschule Baden-Württemberg Campus Friedrichshafen, Friedrichshafen 11.11.2011. ([Online](#)).
- | City Wiki Karlsruhe & Good Practices BW, Digital Local Agenda (DLA) Seminar on ICT & Public Service Delivery – Technology Opportunities, Athlone (Irland) 23.11.2011.

↑ **nach oben** ↑

8. Medienspiegel

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Manfred Klein: eGovernment Summit 2011 – Von eGovernment zu Open Government, in: eGovernment Computing, 11. Jahrgang, Heft 11, Vogel IT-Medien GmbH, Augsburg 2011, S. 8-9. ([Online](#)).
- | Alexandra Klein: Gutachten - Offener Haushalt?, in: Kommune21.de, K21 Media AG, Esslingen 2011. ([Online](#)).
- | Deutsche Telekom AG: Haushaltstransparenz und Bürgerbeteiligung durch die Öffnung von Haushaltswesen und Haushaltsdaten - Open Budget 2.0 & Open Budget Data, T-City Friedrichshafen, Deutsche Telekom AG, Bonn 2011. ([Online](#)).
- | Michael Klöker: Stadt Friedrichshafen: Open Budget 2.0 und Open Budget Data, in: Innovative Verwaltung, Gabler Verlag, Wiesbaden 2011. ([Online](#)).
- | Silke Buchta: „Hackday“ geht in heiße Phase über, in: Südkurier Friedrichshafen vom 12.11.2011, Friedrichshafen 2011, S. 28. ([Online](#)).
- | Ralf Schäfer: Friedrichshafen hat die Daten-Nase vorn – Professor Jörn von Lucke legt Gutachten über die Öffnung von Haushaltsdaten vor, in: Schwäbische Zeitung vom 29.11.2011, Friedrichshafen 2011, S. FN1. ([Online](#)).
- | Jörn Fieseler: Open Government erfordert Wandel – Verwaltung vor der Lage sich zu öffnen, in: Behörden Spiegel, Nummer XII, 27. Jahrgang, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 2011. ISSN 1437-9337.
- | Manfred Klein: eGovernment Summit 2011 – Von eGovernment zu Open Government, in: eGovernment Computing, 12. Jahrgang, Heft 1, Vogel IT-Medien GmbH, Augsburg 2012, S. 3-5.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Campuswave.de: Sonn-Talk zum Thema Privatsphäre: Illusion oder must have? Sendung [hier](#) als mp3, 16.10.2011.
- | Hipp/Müller/Rosenbach in SPIEGEL: Richter Google, Spiegel Nr. 44, 31.10.2011 ([Online](#))
- | Stefan Wimmelbücker: Social Media: Chancen sind größer als Risiken, automobilwochenkongress.de, 02./03.11.2011 ([Online](#))
- | dpa auf n-tv.de: Porno-Spam bei Facebook? 17.11.2011 ([Online](#))
- | T-Systems.de: Zwischen Flexibilität und Sicherheit, 21.11.2011 ([Online](#))
- | Evernine.de: Datenschutz: Wessen Verantwortung ...? ([Online](#))
- | Mehmet Toprak: SaaS oder IT-Sicherheit aus der Wolke, itespresso.de, 30.11.2011 ([Online](#))
- | Siegfried Dannehl: IT-Sicherheit im Spannungsfeld der Politik, it-director.de, 05.12.2011. ([Online](#))
- | Computerwoche.de: Nutzer müssen vor der IT geschützt werden, 06.12.2011. ([Online](#))
- | Deutschen Welle auf dw-world.de: Kein Vergessen im Cyberspace? 15.12.2011 ([Online](#))

| Golem.de: „Wenn das Wort ‚Vertrauen‘ fällt, gehe ich“. ([Online](#))

| Fernsehreportage von BR-Alpha: Schutz oder Ende der Privatsphäre, Sendetermin: 09.01.2012

↑ nach oben ↑

9. Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | | |
|------------------------|--|
| 20. Januar 2012 | Research Day an der Zeppelin Universität und Eröffnung der Zeppelin University Graduate School ZUGS (Info) |
| 23. – 25. Februar 2012 | Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS) Universität Salzburg (Info) |
| 28. – 29. Februar 2012 | Public Management Colloquium (PMC 2012), Universität Hamburg (Info) |
| 06. – 10. März 2012 | CeBIT 2012, Hannover (Info) |
| 13. – 14. März 2012 | WiDiGo-Forschungssymposium
„Was ist gute E-Government Forschung“ Friedrichshafen |
| 14. – 16. März 2012 | Fachtagung Verwaltungs- und Rechtsinformatik 2012
FTVI & FTRI 2012, Friedrichshafen (Info)
Programmflyer zur FTVI & FTRI 2012 zum Download |
| 29. März 2012 | T-City Tag 2012, Friedrichshafen (Info) |

↑ nach oben ↑

10. Impressum

Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin University Friedrichshafen
Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zeppelin-university.de
Web | <http://ticc.zeppelin-university.de>